

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 76 (2003)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRÄUNICKE M. & TRAUTNER J. 2002: Die Laufkäfer der Bodenseeufer. Indikatoren für naturschutzfachliche Bedeutung und Entwicklungsziele. Haupt, Bern. 116 pp. ISBN: 3-258-06507-1. Preis: Euro 24.-/CHF 36.-

Indikatoren erhalten ihre hohe Bedeutung, wenn sie zielorientiert (und interdisziplinär) gedeutet werden können. Mit dem vorliegenden Band liefern die beiden Autoren – international bekannte Carabidologen mit langjähriger Erfahrung – eine beeindruckende und vorbildliche Analyse der Situation von Laufkäfer-Uferzönosen des Bodensees.

Zielsetzung der Arbeit war, die Artenbestände naturschutzfachlich bedeutsamer Arten zu dokumentieren, Anhaltspunkte für die Bewertung von Flächen zu erarbeiten, Schwerpunktgebiete für Erhalt und Entwicklung von typischen Uferzönosen zu definieren sowie Hinweise für Entwicklungsziele und Umsetzungsmassnahmen zu geben. Das gesteckte Ziel wurde vollumfänglich erreicht. Nebst eigenen umfangreichen Erhebungen wurden zusätzlich historische Daten und Angaben aus der Literatur verwertet. Von den per 1980 bekannten 196 Laufkäferarten konnten deren 183 nachgewiesen werden. Acht Arten gelten mittlerweile als ausgestorben oder verschollen. Gebietsweise konnten sehr artenreiche Zönosen mit gefährdeten Arten nachgewiesen werden, in mehreren Fällen die bedeutendsten Bestände solcher Arten in Südwestdeutschland, der Schweiz und Vorarlberg. Um so wichtiger ist es zu erfahren, welche Pflege- oder Renaturierungsmassnahmen für die verschiedensten Habitate wie Kiesufer, Feinsedimentufer, Röhrichte, Riede oder Auwald zu berücksichtigen sind.

Die vorliegenden Resultate der insgesamt dreijährigen Untersuchung bilden nicht nur die unerlässliche Basis für nachfolgende Qualitätskontrollen, sie mögen auch Vorbild für ähnliche praxis-orientierte Untersuchungen der Landschaftsplanung sein, welche die Konfliktpunkte Naturschutz und Naherholung zu vereinbaren versuchen. Das Buch befriedigt nicht nur den carabidologischen Faunistiker, es gehört als Pflichtlektüre in die Grundausrüstung eines jeden Planungs- und Öko-Büros.

C. HUBER, Naturhistorisches Museum, Bern.